

Hallisches patriotisches

319

W o c h e n b l a t t

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse

und

wohlthätiger Zwecke.

Zweites Quartal. 18. Stück.

Sonnabend, den 5. Mai 1855.

Inhalt.

Bericht. — Geborene &c. — Missionsstunde. — Taubstummen-Anstalt. — Hall. Getreidepreis. — 56 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

B e r i c h t

aus der Stadtverordneten-Sitzung

am 30. April 1855.

Unter Vorsitz des Herrn Rechts-Anwalt G ö b e k e wurde verhandelt:

1) Die fortwährend weit über den Etat gestiegene Anzahl der Kranken im Krankenhause hat es nothwendig gemacht, zur Reinigung der vielen Wäsche noch einen zweiten Waschkessel in Gebrauch zu setzen. Derselbe ist zur Zeit leihweise beschafft, es ist aber wünschenswerth, daß derselbe für immer behalten werde, und da der Deconom nicht verpflichtet ist, die Anschaffung auf seine Kosten zu bewirken, so beantragt der Magistrat diese Anschaffung aus der Hospitals-Casse zu genehmigen.

Diese Genehmigung wird ertheilt.

56. Jahrg.

(18)

2) Zur Superrevision der vom Magistrat vorgelegten Kammerei-Rechnung pro 1853 wird eine Commission, bestehend aus den Herren Kaufmann, Werther und Dryander, erwählt.

3) Nachdem die Rechnung der Hundesteuer-Casse pro 1854 vom Magistrat geprüft worden, übersendet er dieselbe zur Superrevision und Ertheilung der Decharge. Die Einnahmen dieser Verwaltung haben überhaupt betragen: 469 Thlr., und sind davon zur Kammerei abgeliefert: 432 Thlr. 28 Sgr. 9 Pf.

Es fand sich hierbei nichts zu erinnern, weshalb Decharge ertheilt wurde.

4) Ebenso wird die Rechnung der Sonntagschule pro 1854 zur Superrevision vorgelegt. Es sind bei derselben

		e i n g e n o m m e n
14 Thlr. —	Sgr	Kapitalzinsen,
58 = 20 =		Schulgeld,
79 = 16 =		Zuschuß der Kammerei

152 Thlr. 6 Sgr.

		a u s g e g e b e n
25 Thlr. —	Sgr.	Besoldungen,
87 = 15 =		Unterrichtshonorar,
30 = 4 =		Unterrichtsmittel und Utensilien,
9 = 17 =		Feuerungsmaterial.

152 Thlr. 6 Sgr. Sa.

Auch hierbei fand sich nichts zu erinnern, weshalb Decharge ertheilt wurde.

5) Der Zuschuß, welcher dem Deconomen des Hospitals wegen der großen Theuerung verwilligt war, sollte vorläufig nur bis Ende März gewährt werden, da aber die Theuerung fortwährend anhält, so hat der 1c. Glasmann auf fernere Bewilligung dieses Zuschusses angetragen. Die für diesen Gegenstand bestehende Commission hat den Antrag geprüft, und ist der Meinung, daß der Satz von 5 Sgr. ausreiche, weshalb sie die Bewilligung bis auf diese Höhe sowohl für das Hospital als für das Krankenhaus befürwortet. Der Magistrat ist aber anderer Ansicht um so mehr, als die Getreidepreise wieder ansehnlich gestiegen sind und gar keine Aussicht vorhanden ist, daß dieselben fallen werden, er beantragt deshalb die zu gewährenden Verpflegungsätze mit

5 Sgr. 6 Pf. für die Beamten und Hospitaliten und
5 = — = für die Kranken
auf fernere 3 Monate zu bewilligen.

Die Versammlung tritt der Ansicht des Magistrats bei, und genehmigt dessen Vorschläge.

6) Der Hospitalsvorsteher hat angezeigt, daß die nachbewilligten und angekauften 30,000 Braunkohlensteine bei der andauernden rauhen Witterung bereits sehr weit vergriffen seien, daß es sich deshalb als nothwendig herausstelle, den Heizungsbedarf pro 1855/56 baldigst zu verliciteiren, das Heizungsquantum auf 170,000 Braunkohlensteine zu erhöhen und die neue Heizungsperiode vom 1. Juni ab beginnen zu lassen. Der Magistrat befürwortet diesen Antrag und bittet denselben zu genehmigen, auch sich damit einverstanden zu erklären, daß dem Entrepreneur auferlegt werde, außer den 170,000 Steinen nöthigenfalls noch 10,000 Stück zu liefern.

Die Versammlung stimmt dem bei, stellt jedoch anheim, in Betreff der Nachlieferung zur Erleichterung des Lieferanten eine Zeit zu bestimmen, bis wohin demselben von dem mehreren Bedürfnis Nachricht zu geben, auch zu erwägen, ob nicht ein weniger ungewöhnliches Format der Steine als das bisherige vortheilhafter sei.

7) Zur Verpachtung des ehemaligen Arbeitshauses hat am 25. d. M. Termin angestanden, es ist jedach nur ein eventuelles Gebot von 150 Thlr. abgegeben. Unter diesen Umständen stellt der Magistrat anheim, die Verpachtung auszusetzen, und behält sich vor, über die fernere Benutzung Vorschläge zu machen.

Die Versammlung ist einverstanden.

8) Die Commission für Beschaffung der Landwehr-Übungs-Pferde hat sich für die Mietung derselben entschieden. Da sie jedoch Bedenken trägt, ob nach diesem Vorschlage überhaupt die ganze Zahl Pferde zu beschaffen, oder nicht ein zu hoher Preis zu bewilligen ist, so hat sie mit dem Pferdehändler Petrus unterhandelt, in Folge dessen derselbe bereit ist, die Pferde gegen Bewilligung einer Summe von 1500 Thlr. zu stellen. Dieser Vorschlag wird angemessen erachtet und der Genehmigung der Versammlung empfohlen.

Nach reiflicher Erwägung war die Versammlung mit diesem Vorschlage einverstanden und genehmigte denselben.

Geborne, Getraete, Gestorbene in Halle.

a) Geborene.

Marienparochie: Den 12. März dem Handarbeiter Kehl ein S., Louis Max. — Den 21. dem Buchdrucker Lindau ein S., Gustav Bernhardt. — Den 4. April dem Handarbeiter Herker ein Sohn,

Gustav Adolf. — Dem Gürtlermeister Klose ein S., Hermann. — Den 11. dem Sattlermeister Helling ein S., Wilhelm Mar. — Den 21. October 1854 dem Schneidermeister F engler ein S., Friedrich Wilhelm Hugo. — Den 19. Februar 1855 dem Handarbeiter Halle eine T., Henriette Rosine. — Den 25. dem Kaufmann K o h s c h ein S., Otto Karl. — Den 5. März dem Ausläder Koppe ein S., Karl Hermann. — Den 25. dem Maurer D o m e r a k s y ein Sohn, Adolph. — Den 11. April dem Täfchnermeister K ö c k n i z ein S., Friedrich Gustav. — Den 14. dem Handarbeiter Stroß ein S., Anton August Constantin. — Den 24. dem Steinseher G ö h r e eine T., Friederike Johanne Auguste Bertha.

Ulrichsparochie: Den 8. März dem Drechsler Henne Meyer eine T., Anna Regine Minna. — Den 26. dem Oberprediger an St. Ulrich, Doctor und ord. Prof. der Theologie M o l l ein S., Ernst Ulrich Immanuel. — Den 2. April dem Schneidermeister Tag ein S., Louis Adolph. — Den 22. Februar dem Sattlermeister Funk eine T., Amalie Pauline Marie. — Den 5. März dem Ablösungs-Commissarius Graf ein S., Karl Emil Eugen. — Den 6. April dem Mehlhändler Krüger eine T., Henriette Dorothee. — Den 14. dem Actuaris K e l l e r ein S., Karl Otto Paul. — Den 15. dem Seilermeister K o s t ein S., Franz Heinrich. — Den 26. dem Musikus W i p p l i n g e r eine Tochter, ungetauft.

Moritzparochie: Den 15. April ein unehelicher S., Friedrich Franz. — Den 18. dem Handarbeiter Leißring ein S., Hermann. — Den 20. ein unehel. S., Friedrich Wilhelm. — Den 23. eine uneheliche T., Adolphine Hermine. (Entbindungs-Institut.) — Den 14. März dem Seilermeister K r a u s e eine T., Klara. — Den 20. dem Schneidermeister B a c h m a n n ein S., Karl Eduard Paul. — Den 29. dem Privatsecretair L ö w e eine T., Auguste Emilie Louise Friederike.

Domkirche: Den 23. Februar dem Handarbeiter Selle eine T., Christiane Charlotte Friederike Wilhelmine. — Den 13. März dem Schneidermstr. Rühlemann eine T., Auguste Louise Wilhelmine. — Den 4. April dem Kaufmann Frankenberg ein S., Paul Hermann. — Den 9. eine unebel. T., Amalie Friederike Emilie. — Den 12. Januar dem Drechslermeister Heynemann eine T., Louise.

Neumarkt: Den 25. März dem Kaufmann Rose eine T., Friederike Sophie Emilie Hedwig. — Den 7. April dem Schriftsetzer Beyer eine Tochter, Anna Ida. — Den 15. März dem Professor Dr. Götschen ein S., Reinhold Albrecht. — Den 14. April dem Fabrikarbeiter Kaul eine T., Johanne Friederike.

Glauch: Den 30. März dem Maschinenwärter Erdmann ein S., Heinrich Otto. — Den 19. April dem Handarbeiter Weber ein Sohn, Karl Friedrich August. — Den 10. März dem Handarbeiter Sänicke eine T., Johanne Marie.

b) Getraute.

Marienparochie: Den 22. April der Schuhmacher Fleischmann mit Ch. F. Hellbach. — Der Mehlhändler Meißner mit M. F. Fr. Stih. — Den 29. der Handarbeiter Flentge mit F. W. Göhrcke. — Der Fabrikarbeiter Gellert mit M. R. Gleitzmann. — Den 1. Mai der Polizei-Sergeant Riedel mit C. W. Hankewitz.

Ulrichsparochie: Den 22. April der Hausknecht Münch mit W. A. Naumann. — Den 28. der Kaufmann Hartig mit F. S. A. Schwarzwäller.

Moritzparochie: Den 22. April der Kupferschmidt Haumann mit F. M. F. Gebhard. — Den 29. der Stuhlmachermeister Mangelsdorf mit F. C. Höschel. — Den 30. der Schuhmachermeister Wirth mit C. E. Ahnesorg.

Domkirche: Den 22. April der Zimmermann Buselift mit Ch. A. Glorch geb. Lenzner.

Neumarkt: Den 22. April der Zimmergesell Grauert mit S. F. A. Hehmer. — Den 25. der Buchhändler Teubner mit J. R. K. Machetanz.

Glauch: Den 22. April der Brückenwaagenbauer Drifselmann mit J. F. A. Herrmann.

c) Gestorbene.

Marienparochie: Den 16. April des Handarbeiters Hunold S., August Friedrich Karl, 1 J. 10 M. Bräune. — Der Bäckermeister Reiche, 71 J. Lungenlähmung. — Des Zingießers Rhode S., Rudolph. — Den 18. des Handarbeiters Richter E., Anna Karoline Auguste, 3 J. Masern. — Des Schuhmachermeisters Kabe E., Friederike, 24 J. 6 Mon. Nervenfieber. — Den 20. des Sattlermeisters Helling S., Wilhelm Max, 9 J. Krämpfe. — Den 21. des Fleischergeßellen Pfeiffer S., Karl Richard, 9 Mon. Brechdurchfall. — Des Handarbeiters Semmler S., Eduard, 1 J. 2 M. Lungenentzündung. — Den 23. der Invalid Schmidt, 70 J. Lungenschlag. — Den 24. der Schuhmacher Herbst aus Merseburg, 66 J. Schlagfluß. — Den 26. des Fleischermeisters Trautmann S., Theodor, 2 M. 3 W. Krämpfe. — Den 27. des Schuhmachermeisters Hermsdorf E., Friederike, 10 J. 3 M. Darmverschärung. — Den 1. Mai der Schneidergesell Lebe aus Ischorndorf, 29 J. Schwindfucht. — Des Musikus Gottschalk Tochter, Louise Emma, 5 J. 6 M. Gehirnleiden.

Ulrichsparochie: Den 1. April des Schlossergeßellen Müller S., Heinrich, 1 M. 9 J. Sticfluß. — Den 20. des Schuhmachermeisters Nerge S., Louis, 6 M. 2 W. Durchfall. — Des Lehrers Köppel Ehefrau, 36 J. 8 M. Abzehrung. — Den 26. des Musikus Wipplinger E., ungetauft, 1 Stunde Schwäche. —

Der Handarbeiter Rohne, 35 J. 4 M. Lungenlähmung.
— Den 30. des Mehlhändlers Krüger E., Henriette
Dorothee, 3 W. 4 Z. Schwäche.

Morigparochie: Den 24. April des Zimmermanns Braunstetter Ehefrau, 28 J. Schwindsucht.
— Den 25. des Handarbeiters Lehmann S., Albert, 3 J. 10 M. Lungenentzündung. — Den 26. des Handarbeiters Doppermann E., 3 J. 6 M. Gehirnentzündung. — Den 28. des Schuhmachermeisters Horn E., 2 J. 5 M. Scrophelsucht. — Der Schneidermstr. Nicolaus, 36 J. 2 M. Halsschwindsucht. — Den 30. des Invaliden Blümcke Wittve, 77 J. Lungenentzündung. — Den 2. Mai des Schneidermeisters Schaaf E., Auguste, nervöses Fieber.

Berichtigung. Im vorigen Stück S. 598 Z. 7 ist statt Strumpfweber Sonnenschein zu lesen Steuerofficiant Sonnenschein.

Domkirche: Den 18. April des Schneidermeisters Berger E., Johanne Friederike Henriette, 1 Monat Schwäche. — Den 21. des Schmiedegesellen Sturm S., Friedrich Paul, 6 M. Krämpfe. — Den 23. eine unehel. E., Amalie Friederike Emilie, 14 Z. Schwäche. — Den 24. des Böttchermeisters Schaaf nachgelassene E., Christiane, 73 J. Altersschwäche. — Den 26. ein unehel. S., Ernst, 1 J. 2 M. 3 W. Krämpfe. — Den 29. des Täschermeisters Lange S., Hermann, 2 J. 6 M. Lungenentzündung.

Neumarkt: Den 20. April der Schriftsetzer Körner, 26 J. Kehlkopfschwindsucht. — Des Böttchermeisters Schulte Wittve, 79 J. Altersschwäche. — Den 25. die unverehel. Rohne, 74 J. Altersschwäche. — Den 28. des Tischlermeisters Baumgart E., Johanne Louise Marie, 1 J. 5 M. 3 Z. Masern. — Des Schuhmachermeisters Kölling E., Louise, 6 M. 2 Z. Krämpfe.

Glauch: Den 21. April des Kaufmanns Kuhne S., Max, 3 M. 3 W. Magenerweichung. — Den 24.

des Handarbeiters Linne T., Rosine, 2 M. Abzehrung.
 — Den 27. des Kreis-Gerichts-Secretair Heidelberg
 T., Minna Tony, 1 F. 6 M. Wasserkopf.
 — Den 29. des Lackirers Boffe S., Ditto, 4 F. 6
 M. Wasserfucht. — Eine unehel. T., 5 M. 2 W. Ab-
 zehrung. — Den 28. des Handarbeiters Becker T.,
 Therese, 3 F. 6 M. Masern.

Stadtfrankenhaus: Der Schuhmacher Föckel,
 44 F. Unterleibsleiden. — Den 26. der Schuhmacher-
 meister Fehse, 53 F. gastrische Beschwerden. — Den
 30. des Bahnwärters Jahn Ehefrau, 38 F. 10 M.
 Brustkrankheit.

Missionsstunde.

Montag den 7. Mai Abends 6^{1/2} Uhr wird Herr
 Pastor Dr. Ahlfeld aus Leipzig in der Neumarkts-
 Kirche die Missionsstunde halten.

Taubstummen-Anstalt.

Die hochgeehrten Damen des Frauenvereins obiger
 Anstalt benachrichtige ich ganz ergebenst, daß ich zur
 Empfangnahme der Beiträge für das Jahr 1855 gern
 bereit bin und würde ich die im Mai nicht eingegange-
 nen Jahresbeiträge durch den legitimirten Boten im
 Juni erbitten lassen.

Halle, den 3. Mai 1855.

S l o g.

Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 3. Mai 1855.

Weizen	3	Ehrl.	17	Sgr.	6	Pf.	bis	3	Ehrl.	22	Sgr.	6	Pf.
Roggen	2	"	22	"	6	"	"	2	"	27	"	6	"
Gerste	1	"	17	"	6	"	"	1	"	27	"	6	"
Hafer	1	"	2	"	6	"	"	1	"	8	"	3	"

Herausgegeben im Namen der Armen-direction
 von Dr. C. Stein.

Bekanntmachungen.

Nothwendiger Verkauf

beim Königl. Preuss. Kreis-Gerichte zu Halle a/S.
I. Abtheilung.

Die im Hypothekenbuche der Halle'schen Weinberge,
Band I. Nr. 19 eingetragenen, dem Deconomen, früher
Stärkefabrikanten Christian Friedrich Kögel gehörigen
Grundstücke,

- A) Ein vor dem Mannischen Thore belegener Garten mit zwei Gartenhäusern und einem Kuhstalle, resp. den jetzigen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden,
- B) Zwei Stückchen Acker, zwischen Wörmütz und Böllberg ungefähr $2\frac{1}{2}$ Acker haltend,
- C) Eine halbe Hufe Acker in Böllberger Marke, $6\frac{1}{2}$ Morgen haltend,
- D) Ein Ackerstück, die Breite, an den Wasserlöchern, von 3 Morgen 27 □ Ruthen Berliner Maaß, so Gartenrecht hat, in Böllberger Mark,
- E) Eine Ackerbreite vor dem Oberglauchaischen Thore, am Weinberge gelegen, mit Gartenrecht, von 8 Morgen 6 □ Ruthen Berliner Maaß,
- F) Ein Ackerstück in Böllberger Mark, hinter den Wasserlöchern, dicht an der Saale, von 34 □ R., einschließlic der von B. C. D. getrennten, an den Kaufmann Fischer verkauften und Böllberg Nr. 23 eingetragenen, nicht vollständig erneuerten Parzelle von 4 Morgen 147 □ Ruthen resp. die an Stelle der Grundstücke zu B. C. D. E. F. getretenen Separationspläne:
 - 1) Nr. 89 Böllberger Feld, 4 Morgen 139 □ Ruthen
 - 2) Nr. 111 b an der Saale, 22 Morgen 100 □ Ruthen einschließlic der Fischer'schen 4 Morgen 147 □ Ruthen,
 - 3) Nr. 62 Pfännerhöhe, 8 Morgen 38 □ Ruthen,

tagirt

zu A. 16,878 *Rh.* 13 *Igr.* 9 *S.*, und die Separationspläne (ohne Abzug der Abgaben und Lasten)
 zu 1) 749 *Rh.* 21 *Igr.*,
 zu 2) 4,957 *Rh.* 10 *Igr.*,
 zu 3) 1,723 *Rh.* 18 *Igr.* 11²/₉ *S.*,
 nach der, nebst Hypotheken-Schein und Bedingungen, in der Registratur (— eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 14. —) einzusehenden Tare mit Nachträgen, sollen
am 19. September 1855 Vormitt. 11 Uhr
 an ordentlicher Gerichtsstelle, eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 5, vor dem Deputirten Herrn Kreis-Gerichts-Rathe B o s s e meistbietend verkauft werden.

Nachtrag.

Die Fischer'sche Parzelle ist inzwischen vollständig erneuert und daher vom Verkaufe ausgeschlossen.

Halle a./S., am 2 Februar 1855.

Königliches Kreisgericht. I. Abtheilung.

A u c t i o n .

Montag den 7. d. M. Nachmitt. 2 Uhr große Ulrichsstraße Nr. 18 Versteigerung des Nachlasses des Post-Expeditions-Gehilfen Nordmann, als: Wäsche, feine Dienst- und Civilgarderobe, 1 Degen mit goldenem Portepée, 1 Lampe, einige Bücher, Bilder, Koffer, Kiste u. dgl. m. **Ferner** eine Parthie Weiswaaaren, Stickerei, 1 Spiegel, Sopha, gute Federbetten zc.

Brandt,

Auct.-Comm. u. ger. Taxator.

Ich wohne jetzt in der **Barfüßerstraße Nr. 15**, im Kefersteinschen Hause, in welchem die Papierhandlung sich befindet.

Ziebiger junior,

Rechts-Anwalt und Notar
 zu Halle a/S.

Frischer Kalk

Sonnabend den 5. Mai in der Ziegelei am Hamstertore.
Stengel.

Edictalladung.

Ueber den Nachlaß des am 10. August 1854 zu Wettin verstorbenen Rathmanns **August Friedrich Wilhelm Prigge** ist auf Antrag der Beneficial-Erben durch Verfügung vom heutigen Tage der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden.

Zur Anmeldung und Nachweisung der Forderungen unbekannter Gläubiger haben wir einen Termin auf

den 16. Juli d. J. Vormitt. 11 Uhr

vor Herrn Kreisgerichtsrath Boffe, an hiesiger Gerichtsstelle, 1 Treppe hoch, Zimmer Nr. 5, anberaumt und fordern alle etwaigen unbekanntten Gläubiger auf, ihre Forderungen binnen 3 Monaten oder spätestens in obigem Termine, entweder selbst oder durch einen mit Vollmacht versehenen Rechtsanwalt, wozu die Herren Rechtsanwälte Gödecke, Fiebiger und Justiz-Rathe Duingue und Riemer event. in Vorschlag gebracht werden, anzumelden und zu bescheinigen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie aller etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen an den nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger etwa verbleibenden Rest der Masse verwiesen werden.

Es beträgt nach den bisherigen Ermittlungen die Activmasse 2500 Thlr., die Passivmasse 3146 Thlr.

Halle a/S., am 20. März 1855.

Königl. Kreis-Gericht. I. Abtheilung.

Mein Geschäftslocal befindet sich jetzt „große Ulrichs- und Steinstraßenecke Nr. 62, im Hause des Klempnermeisters Herrn Häntschel.“
Franz Nothe.

Sechs Stück Rohrstühle, noch wie neu, und ein guter Wäschkoffer stehen sofort zu verkaufen

Ruhgasse Nr. 6.

Verzeichniß

der in der Stadtverordneten = Sitzung am
7. Mai c. zu verhandelnden Sachen.

A. Oeffentliche Sitzung.

- 1) Rechnung der Petri = Capellen = Cassé pro 1854.
- 2) Antrag wegen des Baues einer Mauer um das Dönig'sche Grundstück.
- 3) Desgl. wegen Regulirung der Moritzwingerstraße.
- 4) Sportel = Cassen = Rechnung pro 1854.
- 5) Ernennung einer Commission zum Verkauf von Bäumen aus dem Beesener Holze.
- 6) Vorschläge über Verrechnung eingehender Ablösungs = Kapitale.
- 7) Vorlage wegen des Pflasters auf der Klausbrücke.
- 8) Antrag wegen der Ehrlich'schen Hypotheken = Kapitale.

B. Geschlossene Sitzung.

- 1) Vorlage wegen Wahl eines unbesoldeten Stadtraths.
- 2) Gesuch um Theuerungszulage.
- 3) Antrag in Gehaltsachen eines Beamten.

Der Vorsteher der Stadtverordneten
Gödecke.

Die **Marien = Bibliothek** ist vom 8. Mai ab
Dienstags Nachmittag von 2 — 3 Uhr und Sonnabends
Vormittag von 10 — 11 Uhr geöffnet.

Halle, den 1. Mai 1855.

J. A.

Dr. Knauth.

Das **Garten = Grundstück** mit Torfplatz und Schuppen,
Wallstraße Nr. 4, ist entweder im Ganzen oder
getheilt zu Baustellen sofort aus freier Hand zu ver-
kaufen. Nähere Auskunft darüber an Ort und Stelle.

Böttcherspähne sind wieder zu haben **Kaulenberg Nr. 5.**

Alte **Thüren, Fenster, Läden, Defen** u. s. w. zu
verkaufen **gr. Ulrichsstraße Nr. 42.**



Alle Reparaturen,

Färben, Waschen und Umarbeiten der getragenen Hüte nach den neuesten *Façons* werden von mir aufs Schnellste und Beste gemacht Leipziger Straße Nr. 5, dem goldenen Löwen gegenüber.

Die so beliebten Filz-Mützen

kann ich aus schon getragenen Filz-Hüten anfertigen.

E. Wedding, Hutmachermester.

Große Stralsunder Bratheringe

mit delikater Gewürzsauce, à Stück 9 *z.* und 1 *Sgr.*, empfiehlt

Volke.

Pflaumen, groß und süß, à *tl.* 2 *Sgr.* und 1

Sgr. 6 *z.*, empfiehlt bestens

C. L. Helm.

Pflaumenmuß, à *tl.* 1 *Sgr.* 9 *z.*, und saure

Gurken empfiehlt bestens

C. L. Helm.

Die besten und frischesten bairischen **Malzbons** von bekannter Güte gegen Husten bei

C. L. Helm, Steinstraße.

Täglich frischen schlesischen Breslauer Streußelkuchen, so wie italienischen Kaffeeuchen in **Grotjan's Conditorei**, Rannische Straße Nr. 11.

Täglich Berliner Plunderbretzeln, 2 Stück für 1 $\frac{1}{4}$ *Sgr.*, in **Grotjan's Conditorei**.

Rechten englischen Portland-Cement billigst zu haben bei

Wolf & Schacht,

Bauhof Nr. 3.

So eben empfang ich von der Leipziger Messe eine große Sendung feine Glacéhandschuhe in allen Farben, à Paar 5 bis 7 $\frac{1}{2}$ *Sgr.*, Rathhausgasse 18, parterre.

16 Stück verschiedene Bücherrepositorien sind im Ganzen oder einzeln billig zu verkaufen Steinstr. Nr. 63.

Commissions-Anzeige.

Von der **Ständischen Kreis-Weberei-
Factorei** in **Lauban** erhielt ich so eben die fehlenden
Nummern in **Creas-Leinwand**, rein leinene **Ta-
schentücher** und **Handtücher**, so wie auch wieder
Friedrich Arnold am Markt.

Eine dreieilige Marktbude nebst Kiste ist zu ver-
kaufen Rannische Straße Nr. 21.

Ein halbes Duzend Rohrstühle stehen billig zu ver-
kaufen am Apollgarten Nr. 2.

Ein dauerhaftes Sopha steht veränderungshalber
billig zum Verkauf alter Markt Nr. 17.

Einige Scheffel Jacobi-Kartoffeln zum Samen
sind noch abzulassen gr. Steinstraße Nr. 9, im Keller.

Eine neumilchende Ziege ist zu verkaufen gr. Schloßgasse 8.

Eine erfahrene Kinderwärterin in gefekten Jahren
wird bei einem ganz jungen Kinde sogleich oder zu Jo-
hannis gesucht Franckensstraße Nr. 1, zwei Treppen hoch.

Eine Stube mit Meubles und Betten ist monat-
lich für 2 Thlr. gleich zu beziehen Zapfenstr. Nr. 17.

Schulberg Nr. 1 ist eine Wohnung vom 1. Juli
ab und 1 Stube vom 1. Oktbr. ab an kinderlose Leute
zu vermietthen.

Zohannis stehen noch 2 kleine Logis zu beziehen
Taubengasse Nr. 14.

Kleinschmieden und Steinstraßenecke Nr. 74 ist
eine Stube, Kammer und Küche in der 3. Etage an
1 Paar stille Leute zu vermietthen und sofort oder Jo-
hannis zu beziehen.

Stube, Kammer und Küche ist sofort zu vermie-
then, und sogleich oder zum 1. Juli zu beziehen. Preis
26 Thlr. Trödel Nr. 18.

Ein großer Keller ganz nahe am Markt ist zum
1. Juli zu vermietben Trödel Nr. 18.

Eine Parterre-Wohnung ist zu vermietben zum
ersten Juli Breitenstraße Nr. 5.

Eine Stube nebst Zubehör ist zu vermietben
kleine Ulrichstraße Nr. 12.

Ein Logis, bestehend aus zwei Stuben, vier Kam-
mern, Küche nebst Zubehör, ist zu vermietben und zum
1. Juli zu beziehen Moritzkirchhof Nr. 5.

Schülershof Nr. 20 ist eine Stube nebst Zubehör
von einer einzelnen Person zu Johannis zu beziehen.

Schülershof Nr. 20 ist Stube, Kammer nebst Zu-
behör zu Johannis zu beziehen.

In der Franckensstraße Nr. 3 ist ein freundliches
Logis von Stube, 2 Kammern mit Zubehör, und noch
ein kleines von Stube und Kammer zu vermietben und
beide zum 1. Juli zu beziehen. Zu erfahren in Nr. 4.

Ein Gartenlogis, bestehend aus Stube und Kam-
mer, ist an eine einzelne Person zu vermietben
Rannische Straße Nr. 14.

Ein Mädchen wird sogleich gesucht Steinstr. Nr. 55.

Ein ordentliches Mädchen findet Dienst Brüderstr.
Nr. 4, 2 Treppen hoch.

Ein brauner Hund ist mir zugelaufen, derselbe
kann gegen Erfattung der Futterkosten und Insertions-
gebühren in Empfang genommen werden.

A. Pöhsch,
kl. Ulrichstraße Nr. 35.

Eine goldene Herren-Nadel mit weißen Steinen
ist auf dem Wege durch die Leipziger Straße verloren
worden. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine
angemessene Belohnung abzugeben

Leipziger Straße Nr. 23.

 **Kunst-Anzeige.** 

Sonntag den 6. und Montag den 7. d. M. täglich eine große neue Vorstellung im Circus auf dem Frankensplatz, Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr. Bei selbiger werden die neuesten noch nicht gezeigten Darstellungen producirt. Auf dem Thurmsel wird Weizmann „den lustigen Taubenhändler“ ausführen.

Das Nähere die Zettel.

W. Kolter, Director.

Logis mit Beköstigung am Moritzkirchhof Nr. 12.

**Sonnabend den 5. Mai Vormittags
von 9 Uhr im Gasthof zu den 3 Schwänen
Speckkuchen.**

Sonntag früh — den 6. Mai — frischen Speckkuchen in der goldenen Egge.

Passendorf. Sonntag den 6. d. Tanzvergnügen bei **Hergberg.**

Nabeninsel.

Sonntag ladet von Nachmittag 4 Uhr an zum Horn-Konzert im Saal-Pavillon freundlichst ein
Natsch.

Nabeninsel.

Sonntag zum Konzert und frischen Kuchen ladet freundlich ein
Kuhblank.

Sonntag den 6. ladet zum Konzert und Kegelschieben ein
Lehmann in Büschdorf.

Sonnabend und Sonntag Gesellschaftstag und frischen Kuchen bei
C. Rauchfuß in Diemitz.

Sonntag 4 Uhr Tanzvergnügen, wozu einladet
Gebhardt im Apollgarten.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)